

Vorlage Nr. 101.18.268

13. September 2016
1 von 3

**IdE - Institut für dezentrale Energietechnologie gGmbH
Liquidation der Gesellschaft**

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Christian Geselle

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Gesellschaft ist mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2016 aufgelöst.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Begründung:

Die IdE Institut dezentrale Energietechnologien gemeinnützige GmbH (IdE) wurde am 11.02.2011 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist Ständeplatz 15, 34117 Kassel. Gesellschafter sind die Universität Kassel, die Firmen EAM Beteiligungen GmbH, SMA Solar Technology AG, Städtische Werke AG, Viessmann Werke GmbH & Co. KG, der Verein deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien sowie die Stadt Kassel und die Gemeinde Niestetal. Die WINGAS GmbH ist zum 31.12.2015 als IdE-Gesellschafter ausgeschieden. Die Volkswagen AG ist über einen Kooperationsvertrag, der in Anlehnung an den Gesellschaftsvertrag formuliert ist, in das Institut eingebunden. Die Stadt Kassel hält 2,5 Prozent der Geschäftsanteile, die Städtische Werke AG ist mit 10 Prozent der Geschäftsanteile an der IdE beteiligt.

Die Gesellschaft ist als Forschungseinrichtung im Sinne der EU-Richtlinien privilegiert und dient ausschließlich und unmittelbar steuerlich begünstigten Zwecken. Die IdE finanzierte sich aus Projektarbeiten, Auftragsarbeiten, Förderung des HMWVL aus EFRE-Mitteln sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter als Kofinanzierung der EFRE-Förderung.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) hat im Sommer 2015 darüber informiert, dass es das IdE aufgrund beihilferechtlicher Vorgaben nach dem 31.12.15 nicht mehr fördern kann. Die bestehenden Strukturen des IdE wurden daher ab November 2015 in die im Sommer 2015 gegründete Transferplattform „House of Energy“ (HoE) überführt. Mit dem HoE soll die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Bereich der Energietechnologien hessenweit ausgebaut werden.

Das HoE führt aus förderpolitischen Erwägungen keine eigenen Forschungsprojekte oder Auftragsforschungen durch, sondern konzentriert sich auf Aufgaben zur Unterstützung der Zusammenarbeit und der Informationsvermittlung zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Daher hat das IdE tiefgreifende Umstrukturierungen vorgenommen und seit der Ankündigung über ein Auslaufen der Förderung keine neuen Projekte mehr beantragt. Zudem werden die bereits bewilligten, langlaufenden F&E-Projekte mit Laufzeiten über 2016 hinaus, bis Ende 2016 einschließlich des entsprechenden Personals und in Abstimmung mit den Projektträgern auf die Universität Kassel übertragen. Die in 2016 auslaufenden, bewilligten F&E-Projekte werden hingegen wie geplant im IdE weiterbearbeitet und spätestens zum Jahresende 2016 abgeschlossen. Gleiches gilt für die Industrieaufträge.

Mit diesem Auslauf- und Überführungsszenario wird sichergestellt, den regulären Geschäftsbetrieb des IdE zum Jahresende 2016 zu beenden und die Gesellschaft ab dem 01.01.2017 in die Liquidation zu führen.

Der bisherige Geschäftsführer, Herr Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, soll als Liquidator mit Alleinvertretungsbefugnis bestellt werden. Er soll von der Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden. Als Liquidator vertritt Dr.-Ing. Hoppe-Kilpper die Gesellschaft allein, solange kein weiterer Liquidator bestellt wird. Das Liquidationsgeschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Bücher und Schriften der Gesellschaft werden nach der Beendigung der Liquidation der Gesellschaft für einen Zeitraum von zehn Jahren von der Universität Kassel, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, in deren Registratur verwahrt werden.

In der nächsten Gesellschafterversammlung am 25. Oktober 2016 soll daher die Auflösung der Gesellschaft und der Beginn der Liquidationsphase zum 01.01.2017 beschlossen werden.

Die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung soll zum einen den Magistrat der Stadt Kassel ermächtigen dem Liquidationsbeschluss, als unmittelbarer Gesellschafter des IdE zuzustimmen, zum anderen soll der Vorstand der mittelbaren Beteiligung der Stadt Kassel, die Städtische Werke AG, ermächtigt werden, diesem Liquidationsbeschluss ebenfalls zuzustimmen.

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 12. September 2016 beschlossen.

3 von 3

In Vertretung

Christian Geselle
Stadtkämmerer